



Aßling - Beim 39. Tischtennis-Hochlandturnier in Aßling waren an den drei Tagen etwa wie in den Vorjahren 95 Teilnehmer am Start. Der TTC-Vorstand Michael Viktor so mit der stagnierenden Teilnehmerzahl sichtlich nicht zufrieden. Es sei schwer, gegen große Konkurrenz an südbayerischen Turnieren an diesem Wochenende anzukämpfen. Besonders das Haushamer Turnier mit erheblich größeren räumlichen und finanziellen Mitteln und wieder über 500 Teilnehmern macht den Aßlingern das Leben schwer. Trotzdem besucht ein treuer Stamm das Aßlinger Turnier nicht nur wegen des familiären Klimas nach wie vor sehr gerne, sondern weil sie zudem noch mehr zum Tischtennispielen kommen als bei einer Massenveranstaltung. Wenn diese besonderen Aßlinger Stärken und Vorzüge in der Zukunft deutlicher herausgestellt werden, so kommen auch wieder mehr Teilnehmer nach Aßling.

Die eingespielten Organisatoren Norbert Kupferroth, Martin Wackerle und Hartmut Schulz sorgten wieder für einen vorbildlichen Turnierablauf.

Mit drei Siegen bei nur einer Niederlage ging hier der Sieg in der A-Klasse an Alexander Terjung (SC Baldham-Vaterstetten). Er verlor nur gegen den Riederinger Fabian Zilken mit 2:4 Sätzen. Hinter dem Baldhamer lagen drei Spieler mit zwei Siegen und zwei Niederlagen gleichauf. Mit der besten Satzdiffferenz wurde Fabian Zilken (SV 1963 Riedering) Zweiter vor Dennis Schmidt (SV Schlossberg) und Sebastian Zilken (SV 1963 Riedering).

Im Herren-Doppel gingen die ersten beiden Sätze an die Gebrüder Zilken (SV 1963 Riedering). Doch im hart umkämpften dritten Satz leiteten Alexander Terjung (SC Baldham-Vaterstetten) und Florian

Hagn (SV Kranzberg) die Wende ein und schafften tatsächlich noch den Turniersieg.

In den Vorrunden der B-Klasse lagen die Poinger Andreas Bastgen und Ralph Klose ganz vorne. Doch in erstaunlicher Einigkeit verloren beide im Viertelfinale gegen die Gruppenvierten Marinus Enzinger (TuS Traunreut) und Simon Peglow (TSV Ottobrunn). Die beiden Bezwingen der Poinger schafften auch den Sprung ins Endspiel, in dem sich Simon Peglow (TSV Ottobrunn) den Sieg holte. Der Zornedinger Andre Duwel sicherte sich den guten 3. Platz.

In der Damen-B-Klasse waren nur zwei Spielerinnen am Start. Das Endspiel war hart umkämpft und am Ende hatte Andrea Nickmann (ASV Glonn) knapp die Nase vor Michaela Zwanzig (SV DJK Taufkirchen).

Im B-Doppel schafften die Poinger Andreas Bastgen und Ralph Klose dann doch noch einen Turniersieg. Sie besiegten nach 0:2-Satzrückstand Dieter Fritzenwenger (TSV Gars am Inn) und Simon Peglow (TSV Ottobrunn).

Im Mixed holten sich Andrea Nickmann (ASV Glonn) und Andre Duwel (TSV Zorneding) die Siegerurkunden.

In der Herren C-Klasse scheiterte der Kirchseeoner Sebastian Küpferling im Viertelfinale am späteren Sieger Ingo Kaussler (TSV Unterföhring) in vier Sätzen. Aus dem Kreis Ebersberg schafft so nur der Poinger Tom Priewasser mit einem Sieg über Thomas Freitag (TSV Unterföhring) den Sprung ins Halbfinale.

Im Halbfinale verlor Tom Priewasser (TSV Poing) gegen den Perlacher Michael Weisbein nur den ersten Satz, schaffte die Wende und qualifizierte sich überraschend für das Endspiel. Dort traf er wie in der Vorrunde wieder auf den Unterföhringer Ingo Kaussler. Mit dem Gewinn der ersten beiden Sätze deutete alles darauf hin, dass der Poinger seinen Vorrundensieg wiederholen könnte. Doch Ingo Kaussler kam immer besser ins Spiel und sicherte sich noch die Siegerurkunde. Tom Priewasser war aber auch mit dem zweiten Platz sehr zufrieden.

Bei den Damen waren nur drei Spielerinnen am Start. Hier gewann Anneliese Dengel (DJK SV Griesstätt) vor Carola Dirscherl (FC Bayern München).

Im Doppel gewann das eingespielte Unterföhringer Doppel Thoans Freitag und Armin Fuchs im Endspiel gegen Ingo Kaussler (TSV Unterföhring) und Berthold Weindorf (TSV Waldtrudering). Hier mussten Tom Priewasser (TSV Poing) mit Eugen Dykin (TuS Bad Aibling) im Halbfinale die Segel gegen die späteren Sieger streichen.

Das gemischte Doppel sicherten sich Carola Dirscherl (FC Bayern München) und Thomas Freitag (TSV Unterföhring).

Auch in der D-Klasse scheiterte der Markt Schwabener Stefan Bendel am späteren Sieger Martin Schnitzenbaumer (TV Feldkirchen 1903) in vier Sätzen. Dagegen konnte sich der Poinger Christian Tromke gegen den Rotter Thomas Lindauer ins Halbfinale kämpfen. Dort fand er allerdings in Matthias Wergin (TSV 1864 Haag) seinen Meister. In fünf hart umkämpften Sätzen sicherte sich Martin Schnitzenbaumer (TV Feldkirchen 1903) den Turniersieg vor Matthias Wergin (TSV 1864

Haag), Helmut Syländer (ASV Rott/ Inn) und Chriatian Trompke (TSV Poing).

Im Doppel-Endspiel besiegten die Rotter Helmut Syländer und Thomas Lindauer die Griesstätter Thomas Paul und Sergej Aselbor.

Bei den A/B-Senioren lagen die Favoriten Günter Engelmeier (TuS Bad Aibling) - letztjähriger Deutscher Seniorenmeister - und Jochen Reiml (TUS Bad Aibling) an der Spitze der Vorrundengruppen. Im Halbfinale unterlag dann Jochen Reiml (TuS Bad Aibling) überraschend gegen Kurt Groll (SV Bruckmühl). Doch im Endspiel war Günter Englmeier (TuS Bad Aibling) auch von Kurt Groll nicht zu stoppen. Erfreulich ist der dritte Platz für den Poinger Ralph Klose. Im Doppel sicherte sich Günter Englmeier (TuS Bad Aibling) mit Thomas Bauer (SV Bruckmühl) die zweite Siegerurkunde. Sie besiegten im Endspiel Ralph Klose (TSV Poing) und Robert Wäsler (ASV Glonn) klar in drei Sätzen.

In der Senioren-C-Klasse war der Kolbermoorer Frank Berger nicht zu stoppen. Er wurde ohne Niederlage Sieger. Dahinter platzierten sich der badische Gast Günter Härle (SV Waldhilsbach) und die beiden Aßlinger Rudolf Dirnberger und Karsten Lohmar. Rudolf Dirnberger und Ernst Engelhardt (beide TTC Aßling) besiegten im Doppelendspiel Frank Berger (SV DJK Kolbermoor) und Karsten Lohmar (TTC Aßling).

In der Senioren-D-Klasse fand der Aßlinger Thomas Schmidt besser in sein Spiel und schafft mühelos den Sprung in das Halbfinale. Dort traf er auf Günter Strobelt (SC Wörthsee) und hatte erstaunlicherweise auch mit ihm keine Mühe. Parallel dazu besiegte der Aiblinger Robert Wagner den Aßlinger Franz Schweiger sen. in vier Sätzen. Doch auch Robert Wagner (TuS Bad Aibling) konnte Thomas Schmidt (TTC Aßling) nicht stoppen und verlor ebenfalls in drei schnellen Sätzen. Platz drei holte sich Günter Strobelt (SC Wörthsee) gegen Franz Schweiger sen.

Das reine Aßlinger Doppelendspiel ging über die Volldistanz über fünf Sätze. Immer wieder konnten Johann Feisinger und Franz Hilger ausgleichen. Doch am Ende hatten die Favoriten Thomas Schmidt und Ferdinand Riedl die Nase vorne.

